

## Großvaters Haus

An Großvaters Haus steht ein Vogelbeerbaum.  
Von den Früchten macht Vater Gelee.  
Das hat einen seltsam herb-bittern Geschmack  
und tut beim Schlucken weh.

Das Fachwerk erinnert an Großvater,  
vor allem die schwarzen Balken:  
So knorrig, so sperrig, so düster und alt,  
blieben lange Zeit erhalten.

Von Großmutter blieben zwei Zöpfe im Haus,  
aus braunem, warm-knisterndem Haar.  
Man hat so jung sie getragen hinaus –  
es weiß niemand genau, was geschah.

Wir stehen davor und essen Gelee  
und fühlen einen Graus.  
Romantisch sieht's aus.  
Das ist Großvaters Haus.

## Himmel op Ääd

wenn ich nach Hause komme  
und es duftet nach  
Blutwurst  
mit feinen Zwiebelringen  
gebraten  
dazu Kartoffelstampf  
cremig  
mit süßen Apfelstückchen  
goldrichtiges Verhältnis  
dann denk ich  
ich liebe  
kochende Männer

Eulenmann

wenn der Luftzug seines Flügelschlags  
mich berührt  
durchfließt mich ein  
zärtliches Feuer

seine großen hellen Eulenaugen lächeln  
wir wissen die Wahrheit  
sagen der Welt nichts  
solang seine Federn die Luft zwischen uns

bewegen

Durch die Glastür

dein Körper  
noch schöner als früher  
dein Blick  
hält meinen fest

wie war das damals  
nicht zu Ende  
doch  
hinter der

Glastür

Weiche Pfirsiche

beim Anfassen Dellen  
jetzt genießen  
den  
zuckrig-roten  
Spätsommersaft

Wenn sie das Dachfenster öffnet

wenn sie das Dachfenster öffnet  
singt  
ihr langes schwarzes Haar  
rötlich im Wind  
erweckt die Märchen  
zum Leben  
und Schneewittchen stirbt  
nicht  
hinter dem Glas